

Gliederung

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten
2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität
 - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV*
 - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter*
 - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils*
3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung
 - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften*
 - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees*
 - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten*
 - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien*
 - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen*
 - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt*
 - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)*
 - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen*
4. Karten
5. Sonstige relevante Informationen
6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils
7. Description of the bathing water

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
Name des Gewässer	Wurlsee
Bezeichnung der Badestelle	Retzow, Wurlgrund
ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU	DEBB_PR_0249
NUTS-Code (bis 2007)	R1C40I001151207301
Nummer im Amtsblatt	249
Gemeindezuordnung	Lychen
Landkreiszugehörigkeit	UM
Zuständige Behörde / Kontakt	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinärämter Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau 03984/ 70 4153
EU Anmeldung am	15.05.1996
EU Abmeldung am	
Gewässerkategorie	See
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle	Rechtswert: 3385364 Hochwert: 5898264
Länge des Strandes (m)	127
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	kein FKK

2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2018-2021	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2019-2022	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2020-2023	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2021-2024	ausgezeichnet

2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
2020-2023	92	68	31	27
2021-2024	101	74	35	30
2019-2022	169	75	56	46

2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

Profil aktualisiert am	15.02.2024
Verantwortlich für Profil	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
Nächste Überprüfung ⁽¹⁾	15.02.2029

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2021-2024]	Max.: 23,9 Min.: 13,3 Mittelwert: 21 Anzahl Messungen: 20
pH - Wert [2013-2016]	Max.: 8,38 Min.: 7,17 Mittelwert: 7,47 Anzahl Messungen: 20
Transparenz an der Badestelle (m) [2021-2024]	Max.: 4 Min.: 1,6 Mittelwert: 3,1 Anzahl Messungen: 20
Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)	Süßwasser:< 0,5‰
Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht) (2024)	ÖZK 3 - mäßig

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Höhenlage	Tiefland < 200m
Größe (Oberfläche) (ha)	95,016
Art des Sees	natürlich
Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld	sandig, moorig
Beschaffenheit des Uferbereichs	Sand, Moor, Wiese, Wald
Struktur des Uferbereichs	natürlich/naturnah
natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	oligotroph
gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	eutroph
Homogenität des Sees	geschichtet
mittlere Tiefe des Sees (m)	12,3
maximale Tiefe des Sees (m)	28,3
Wasserspiegelschwankungen (m)	
Wasseraustauschzeit	10,2 Jahre

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Zuflüsse	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Zufluss 1	Name: Ohlenbruchgraben Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 2	Name: Wurlgrundgraben Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 3	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Grundwasser	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Eintragsstelle 1	
Eintragsstelle 2	
Eintragsstelle 3	

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Kommunale Kläranlage	nein
Industrielle Kläranlage	nein
Hauskläranlage	nein
Kühlwassereinleitung	nein
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung	nein
Mischwassereinleitung	nein
Regenwassereinleitung unbehandelt	nein
Regenwasserbehandlungsanlage	nein
Bergbauindustrie	nein
gefasste Hofabläufe	nein
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss	ja
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss	nein
Abfluss von Talsperren, Dämmen	nein
Fischteichanlagen	nein
Sonstiges	

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Ackerfläche in %	51
Weidefläche in %	4
Schwemmen und Tränken von Tieren	nein
Häfen/ Liegeplätze	nein
Wohngebiete	ja
Industriegebiete	nein
Versiegelte Flächen, Straßen	ja
Campingplätze	nein
Uferrandstreifen	ja
Sonstige Nutzung	34% Wald
Freizeitaktivitäten	
Baden	ja
Wassersport	ja
Fischerei/ Angelsport	ja
Sonstiges	

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	gering
Fischbesatz	hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	keine Gefahr
Entleerung von Schiffstanks	nein
Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?	
weitere Parameter	

3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien während der Badesaison	keine
Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien	keine
Sonstiges	

3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen/ Wasserpflanzen	ja
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)	keine
Sonstige	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

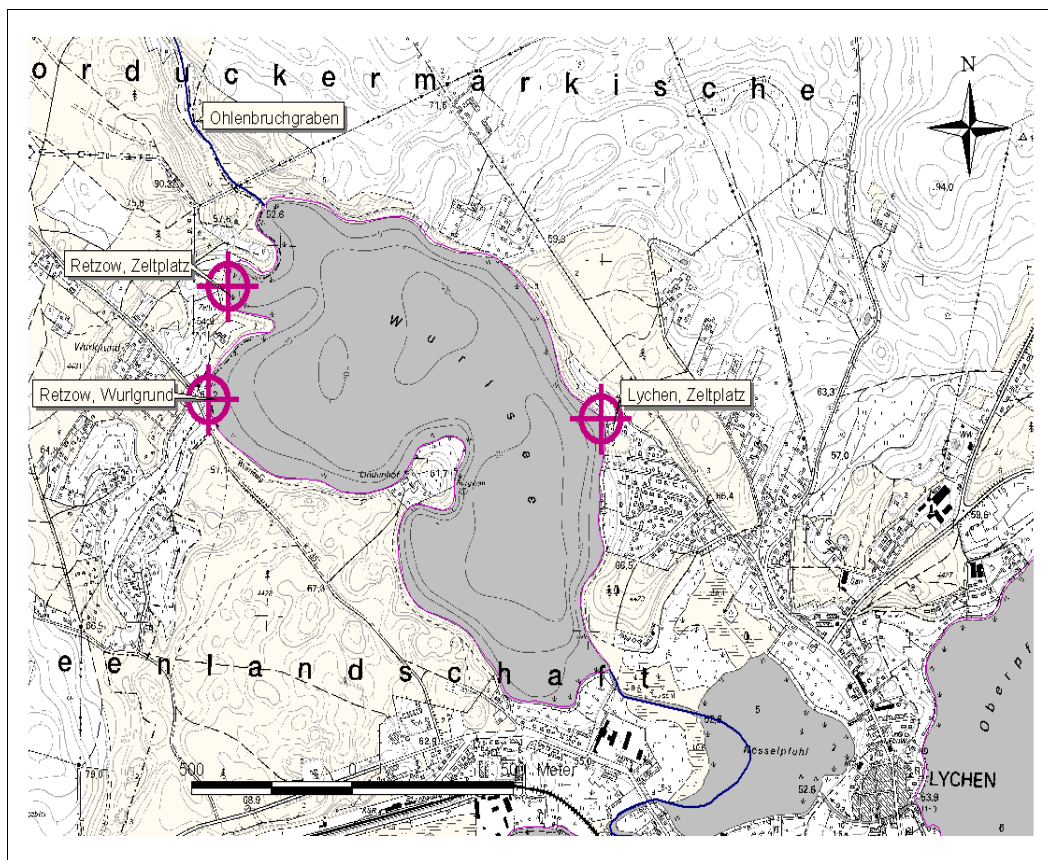
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	nicht zu erwarten
Voraussichtliche Häufigkeit	
Voraussichtliche Dauer	
Ursachen	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau 03984/ 70 4153

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	nicht zu erwarten
Verschmutzungsursache	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme	
Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau 03984/ 70 4153

4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

5. Sonstige relevante Infos

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Wurlsee gehört zu den Lychener Gewässern. Er liegt im Norden Brandenburgs im Neustrelitzer Kleinseenland der Mecklenburgischen Seenplatte, das vor etwa 15.000 Jahren durch die Gletscher der letzten Eiszeit geformt wurde.

Das breite Becken des Wurlsees besitzt eine Fläche von 95 ha und eine maximale Tiefe von 28,3 m. Durch eine Halbinsel wird es in zwei Teilbecken geteilt, die tiefste Stelle liegt im Südbecken. Besonders die Ostufer fallen steil ab. Bereits im Frühjahr bildet sich im Wurlsee eine bis weit in den Herbst hinein stabile Temperaturschichtung aus.

Der Wurlsee ist überwiegend grundwassergespeist, besitzt aber im Ohlenbruchgraben, dem Wurlgrundgraben und einem weiteren von Osten kommenden Graben drei kleine Zuflüsse. Sein Einzugsgebiet umfasst nur 9,1 km². Es ist zu etwa einem Drittel bewaldet, 55 % werden landwirtschaftlich genutzt.

Die Ufer des Wurlsees sind etwa zur Hälfte bewaldet, im Süden und Osten grenzt Lychen an, im Norden landwirtschaftliche Nutzflächen. Am Ostufer und am nördlichen Westufer liegt je ein Campingplatz. Auf der Halbinsel, die heute ein Hotel beherbergt, zeugen Überreste eines Burgwalls von der slawischen Besiedlung im 5. und 6. Jahrhundert.

Da der Wurlsee vergleichsweise tief ist und sein Einzugsgebiet nur klein, hat er gute Voraussetzungen für einen nährstoffarmen Klarwasserzustand. An dem Lychener Gewässer konnten Naturforscher jedoch schon vor über 100 Jahren zumindest lokal die Auswirkung von Nährstoffeinträgen, vermutlich durch häusliche Abwässer, an der Vegetation beobachten. Trotzdem gehört der Wurlsee mit Sichttiefen, die im Sommer im Freiwasser zwischen 1,6 und 4 m liegen (Mittelwert: 3,1 m), zu den klarsten Seen Brandenburgs. Durch die hohe Wassertransparenz besiedelt die Unterwasservegetation den Seegrund bis zu einer Wassertiefe von über 12 m. obwohl die Nährstoffeinträge aus häuslichen Abwässern inzwischen eingestellt sind, zeigt sich an der Zusammensetzung der Unterwasservegetation, die teilweise aus eher nährstoffliebenden Arten besteht, noch immer der Einfluss vergangener Nährstoffeinträge. Da das Wasser des Wurlsees mit über 10 Jahren Aufenthaltszeit nur langsam ausgetauscht wird, kann sich die Verringerung der Belastung nur langsam auswirken.

Das Lychener Seengebiet wird intensiv touristisch genutzt. Im Gegensatz zu den zur Oberen-Havel-Wasserstraße gehörenden Seen darf der Wurlsee jedoch nicht mit Motorbooten befahren werden, man kann jedoch Ruder- Paddel- und Solarboote ausleihen. Rund um den Wurlsee führt ein Wanderweg.

Der Wurlsee bietet Badenden eine gute Wasserqualität. Die Badestelle Wurlgrund am Westufer wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahmen vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen:

Mauersberger, R. (2004): Zum Vorkommen von Armleuchtergewächsen (Characeae) im Norden Brandenburgs. – Rostock Meeresbiol. Beitr. 13: 85-104

Täuscher, L. (2009): Historische und aktuelle Untersuchungen der Algen-Besiedlung im Land Brandenburg (Deutschland) – ein Bibliographischer Überblick als Grundlage für Checklisten und Rote Listen der Algen - Rostock Meeresbiol. Beitr. 22: 87-101

7. General description of the bathing water

Wurlsee belongs to the Lychen Waters. It is situated in the north of Brandenburg in the Neustrelitz Small Lake District, part of the Mecklenburg Lake District, which was formed around 15,000 years ago by glaciers in the last ice age.

The broad basin of Wurlsee has a surface area of 95ha and a maximum depth of 28.3m. The lake is divided into two sub-basins due to a peninsula. The deepest point is in the southern basin. The sides of the eastern shore in particular fall away steeply. Wurlsee forms stable temperature layering as early as the spring and this is maintained right through into the autumn.

Wurlsee is predominantly fed by groundwater, however it does have three smaller inflows – the Ohlenbruchgraben, the Wurlgrundgraben and a further channel which comes in from the east. Its catchment area only occupies 9.1km². Almost a third of it is forested and 55% is used for agriculture.

Almost half of the shore of Wurlsee is forested. In the south and the east Lychen borders onto the lake, and in the north it is bordered by agricultural areas. On the eastern shore and in the northern part of the western shore there is a camping site. On the peninsula, which today is home to a hotel, the remains of a castle wall are proof of a Slavic settlement in the 5th and 6th centuries.

As Wurlsee is comparatively deep and its catchment area is only small, it has a good set of conditions for a nutrient-poor, clear water state. Over 100 years ago naturalists were able to observe at least the local effects in the Lychen Waters of an influx of nutrients on the vegetation, probably due to household waste water. Despite this, Wurlsee is among the clearest lakes in Brandenburg, with water transparency levels of between 1.6 and 4m (mean value: 3.1m) in open water. Due to the high level of water transparency, underwater vegetation occupies the lake bed down to a depth of 12m. Although the inflow of nutrients from household waste water has now been discontinued, the composition of the underwater vegetation, which in part consists of species which tend to be nutrient-loving, shows the influence of previous nutrient influxes. As the water in Wurlsee is only slowly exchanged with a turnover rate of 10 years, the decrease in pollution can only have a slow effect.

The Lychen Lake District is intensively used by tourists. Unlike the lakes of the Upper Havel Waterway, Wurlsee cannot be used by motorboats. However, it is possible to hire rowing boats, canoes and solar boats. A hiking trail leads right around Wurlsee.

Wurlsee offers bathers good water quality. The bathing area “Retzow, Wurlgrund” on the eastern shore which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Blue-green algae have not been observed.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

Sources:

Mauersberger, R. (2004): Zum Vorkommen von Armleuchtergewächsen (Characeae) im Norden Brandenburgs. – Rostock Meeresbiol. Beitr. 13: 85-104

Täuscher, L. (2009): Historische und aktuelle Untersuchungen der Algen-Besiedlung im Land Brandenburg (Deutschland) – ein Bibliographischer Überblick als Grundlage für Checklisten und Rote Listen der Algen. – Rostock Meeresbiol. Beitr. 22: 87-101